

Quartalsprophet

Evangelische Kirchengemeinde Hemmerde-Lünern

A painting of a nativity scene. In the foreground, a dark grey donkey on the left and a brown ox on the right are looking towards a central manger. The manger contains a white sheep and a blue lamb. The background is a warm, orange glow, suggesting a stable or cave. Above the manger, a dark, arched structure is visible, and the top of the painting features a pattern of yellow stars on a dark blue background.

Mensch - Gott

Gott - Mensch

KONTAKTE

PFARRER

Volker Jeck

Lünerner Kirchstraße 4
Telefon 0 23 03/43 70
E-Mail volker.jeck@kk-ekvw.de

Gerhard Ebmeier

Hemmerder Dorfstraße 72 a
Telefon 0 23 08/9 30 89 55
E-Mail gerhard-dieter.ebmeier@kk-ekvw.de

GEMEINDEBÜRO

Bettina Hußmann (vorübergehend vertreten durch Frau Schmale)

Lünerner Kirchstraße 10
Telefon 0 23 03 / 53 94 16
Telefax 023 03 / 53 94 17
E-Mail: un-kg-hem-lue@kk-ekvw.de

Öffnungszeiten:

Mittwoch 10.00 bis 12.00 Uhr
15.00 bis 16.00 Uhr
Freitag 10.00 bis 11.30 Uhr

INTERNET

www.hemmerde-luenern.de

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Ulrike Faß (Jugendreferentin)

Telefon 01 70 / 15 39 183

Eltern-Kind-Gruppen

(Referat Familienbildung
im Kirchenkreis Unna)

Andrea Goede

Telefon 0 23 03/28 81 29

GEMEINDEHÄUSER

Ludwig-Polscher-Haus (LPH)

Lünerner Kirchstraße 10
Telefon 0 23 03 / 53 94 16

Arche

Kontakt über OV AWO Hemmerde

Regenbogen

Hemmerder Dorfstraße 78 a
Telefon 0 23 08 / 93 32 09

KÜSTER

Volker Fiedler

(Hausmeister Regenbogen)
Telefon 0 23 08 / 6 34

Valentina Riss

(Ludwig-Polscher-Haus, Kirche Lünern,
Kirche Hemmerde)
Telefon 0 23 03 / 69 01 48

ORGANISTEN

Carl Lehmkämpfer Tel. 0 23 03 / 45 73
Jutta Bednarz Tel. 0 23 77/8 05 81 09
Martina Illian Tel. 0 23 08 / 22 32

EV. NOAH-KINDERGARTEN

Diana Ersel
Hemmerder Dorfstraße 78 c
Telefon 0 23 08 / 93 23 54
Telefax 0 23 08 / 93 23 58

GEMEINDENAHE SOZIALBEGLEITUNG:

Susanne Wöstenberg
s.woestenberg@hemmerde-luenern.de
Tel.: 0 23 03 / 4 05 76.

FÖRDERVEREIN

„NOAH KINDERGARTEN“

Verena Schmidt
Telefon 0 23 03/4 16 86

FRIEDHÖFE

Heinrich Tüttmann (Lünern)

Telefon 0 23 03 / 4 03 03

Volker Fiedler (Hemmerde)

Telefon 0 23 08 / 6 34

GEMEINDEBEIRAT

Heidrun Herchenröder (Vorsitzende)

Telefon 0 23 08 / 4 54

Peter Milbradt-Fass (Stellvertreter)

Telefon 0 23 08 / 21 72

PRESBYTERIUM

Regine Birkelbach	01 73/2 63 75 50
Norbert Branscheid	0 23 03/45 69
Erika Brumberg	0 23 08/7 72
Günter Drechsel-Grau	0 23 03/ 4 15 87
Irene Eichweber	0 23 03/42 04
Martina Hitzler	0 23 08/12 04 02
Carmen Kratzsch	0 23 08/12 08 75
Axel Potthast	01 71/7 06 52 72
Udo Renken	0 23 03/94 39 55
Ulrich Schmidt	0 23 03/48 17
Benjamin	
Schulze-Borgmühl	0 23 03/98 64 10

SPENDENKONTEN

Sparkasse Unna

IBAN: DE91 4435 0060 0013 0003 51
BIC: WELADED1UNN

Volksbank Unna

IBAN: DE52 4416 0014 1400 4248 02
BIC: GENODEM1DOR

Bitte unterstützen Sie unsere Gemeinde!



Mensch Gott...

Liebe Leserinnen und Leser!

Bald stellen wir wieder unsere Krippen auf. Es weihnachtet. Rund um die Hemmerder Kirche wird der Adventsmarkt gefeiert am Samstag vor dem dritten Advent. Diesem Fest kann sich kaum jemand entziehen. Auch ich feiere immer noch gern Weihnachten.

In unsere Krippen legen wir Stroh. Auf Stroh wurde Jesus gelegt, vermutlich in eine Futterkrippe, wie im Lukasevangelium berichtet.....und sie (Maria) wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Futterkrippe. So kennen wir das aus Lukas 2. Und mit Kindern singen wir "Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und auf Stroh, Maria und Joseph betrachten es froh..."

In ärmliche Verhältnisse hinein wird Jesus geboren. Unterwegs, denn "sie hatten keinen Raum in der Herberge". Bei aller Weihnachtsstimmung: das hat nichts heimeliges, solch eine Geburt. Das beschreibt eher die Situation von Frauen auf der Flucht, die Kinder gebären. Auf Stroh gebettet wird Jesus, das Bett einfacher Leute. Stroh, das steht für mich wirklich für alles Irdische, Menschliche. Mitten hinein in die Welt wird Jesus geboren, nicht in einen heiligen Bezirk hinein. Es fällt nicht leicht, in so einem unscheinbaren, hilflosen Wesen Gott zu erkennen.

Wenn wir auf das sehen, was in der Welt oft an Leid und Unrecht geschieht, möchte ich manchmal rufen "Mensch Gott, komm doch mal runter". Zu Weihnachten feiern wir, dass Gott diesen Ruf hört und kommt, ins Stroh. Wir feiern einen Gott, der nicht ein überirdisches Prinzip oder weit weg ist. Wir feiern den Gott, der uns an sein Herz lässt und der sich selbst bewegt. Wir feiern, dass uns Gottes Liebe die Augen öffnet für das "Stroh", das ganz und gar Irdische, eben "Mensch Gott".

Darin ist erschienen die Liebe Gottes mitten unter uns, so drückt es der Schreiber des 1. Johannesbriefs aus. Und wo wir Menschen wie ihm begegnen, wirbt er um unsere Liebe. Mensch Gott, schenk uns Liebe zur Welt und zu Menschen, die unsere Liebe brauchen. Gott traut uns das zu. Weihnachten wird nicht umsonst das Fest der Liebe genannt. Oder wie Martin Luther es gedichtet hat in seinem Weihnachtslied: "Das ewig Licht geht da herein und gibt der Welt ein' neuen Schein. Es leucht' wohl mitten in der Nacht und uns zu Gottes Kindern macht."

Ich wünsche Ihnen eine schöne und besinnliche Adventszeit, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und eine gutes neues Jahr.

Ihr Gerd Ebmeier

IMPRESSUM

Erscheinungsweise:

viermal jährlich

Auflage: 2.400 Exemplare

Redaktion:

Pfr. Volker Jeck, V.i.S.d.P.

Pfr. Gerd Ebmeier

Peter Eichweber

Dirk Heckmann

Martina Hitzler

Silke Hoferichter

Bettina Schmidt-Römer

Kontaktaufnahme zur Redaktion

Martina Hitzler

Königstraße 6

59427 Unna

Telefon 0 23 08/12 04 02

martina.hitzler@t-online.de

Redaktionsschluss 15.02.2017

Der nächste Quartalsprophet

erscheint Anfang März 2017

Layout:

Martina Hitzler

Druck:

Leo Druck GmbH, Stockach

Falls Sie mit der Veröffentlichung der von Ihnen gemachten Fotos auf Gemeindeveranstaltungen nicht einverstanden sind, teilen Sie uns das bitte mit. Vielen Dank, Ihr Redaktionskreis-Team.

Mensch Gott- oder wenn Gott menschlich wäre

Wir gehen nach einer Veranstaltung der Studierendengemeinde an der Universität Marburg die Stadt hinunter und führen ein engagiertes Gespräch über die Person Jesu. Meine Gesprächspartnerin ist Medizinstudentin und ab und zu kommt sie zu Angeboten der Evangelischen Fakultät. „Ja, ich bin Christin, aber irgendwie verstehe ich Jesus eher wie einen besonders vorbildlichen Menschen.“ „So wie Albert Schweitzer?“ frage ich. „Ja, genau so. Ich kann irgendwie nicht glauben, dass Jesus Gott ist. Ich sehe ihn eher als Menschen.“ Was ich in diesem kleinen Gespräch als Student in Marburg hörte, habe ich nie vergessen.

im Alten Testament. In einem Gespräch zwischen Abraham und drei Männern wird in 1. Mose 18 erzählt, dass „der HERR“ zu Abraham kommt in Gestalt von drei Personen/Männern. Dennoch ist diese Geschichte für das Alte Testament eher untypisch. Da gilt eher: „Gott ist im Himmel und du auf Erden.“ (Prediger Salomos 5, 1).

Doch ist in der hebräischen Bibel die Rede vom Sohn Gottes. Dabei handelt es sich allerdings nicht um eine biologische Kindschaft, sondern so etwas wie eine Adoption. Die Vorstellung vom Sohn Gottes lernte Israel im alten Ägypten kennen. Dort wurde der Pha-



Die Erschaffung Adams, Deckenfresko, des Malers Michelangelo Buonarroti in der Sixtinischen Kapelle.

Mensch – Gott: diese Frage, ob Gott ein Mensch und ein Mensch Gott sein könne, halten wir als Christen aus und ringen dabei immer wieder um Antworten. Wenn wir in einigen Wochen wieder Weihnachten feiern, dann kommt Gott „ins Stroh“. Schon kleine Kinder singen: „Da liegt es, das Kindlein auf Heu und auf Stroh, Maria und Joseph betrachten es froh...“. Paul Gerhardt hat es anders formuliert: „Ich steh an deiner Krippen hier, o Jesu, du mein Leben. Ich komme, bring und schenke dir, was du mir hast gegeben.“ Da wird das frisch geborene Jesuskind bereits als Gott gesehen.

Die Vorstellung, dass Gott uns als Mensch begegnet ist ein Geheimnis (Mysterium), und begegnet doch schon

rao im Moment seiner Krönung zum Gott. Diese Vorstellung vom Herrscher als Sohn einer Gottheit strahlte weit in den palästinischen Raum hinein. Als in Israel das Königtum entsteht, dringt diese Vorstellung in den biblischen Glauben ein. Denn der König ist der von Gott erwählte Gesalbte, der Messias. Dieser Titel heißt in der griechischen Übersetzung der hebräischen Bibel „Christos“, „Christus“. Wir Christen nennen uns also nach einem Königstitel Israels. „Sohn Gottes“ ist ein Hoheitstitel. Das begegnet zum Beispiel in Psalm 2: „Du bist mein Sohn, heute habe ich dich gezeugt“ (Ps 2, 7). Dies wird auch bei der Taufe Jesu im Neuen Testament aufgenommen (Markusevangelium 1, 11)

Die beiden Evangelisten Matthäus und Lukas weisen im Stammbaum Jesu die königliche Abstammung Jesu nach (Matthäus 1, 1-17, Lukas 3, 23-38). Dass Joseph, der irdische Vater Jesu ein Nachkomme aus dem Geschlecht Davids ist, kennen wir aus der Weihnachtsgeschichte. Doch da war das Königtum in Israel und Juda längst gescheitert. Aber die alten Weissagungen, die wir heute noch in Weihnachtsgottesdienst hören, hatten eine neue Bedeutung. Aus einem irdischen König wird immer mehr der Gesalbte, der das Reich Gottes bringt (z.B. Sacharja 9, 9). So verkündet der Engel den Hirten auf den Feldern bei Bethlehem: „Denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Sohn Davids...“ Die alte Weissagung, dass Gott seinem Volk „einen neuen David erwecken“ werde, sehen die ersten Christen in der Geburt Jesu erfüllt. Gott bekommt in einem Menschen Anteil an der Vergänglichkeit menschlichen Lebens bis hin zum Tod. Das ist eine Weiterentwicklung gegenüber dem Alten Testament und eben das Besondere an Jesus: Mensch Gott ist im Stroh. Der Mensch Jesus hat sich selbst nicht als König oder Messias bezeichnet. Er sieht sich als ein Mensch des einfachen unter den Römern leidenden Volkes, der so von Gott redet, wie die Menschen seiner Zeit ihn verstehen können, wie von einem gerechten Vater. Wir würden heute sagen: Ein König der Herzen, so wie wir es von „Tochter Zion“ und von „Macht hoch die Tür“ her kennen: „Komm, o mein Heiland Jesu Christ, meins Herzens Tür dir offen ist...“. Was bis dahin in biblischem Glauben so nicht gedacht wurde, wird nun geglaubt: Gott wird Mensch und hat Anteil am Leben aller, die leiden und hoffen, die Schuld erkennen und die eine gerechte Zukunft herbeisehnen. Und die sich nach unvergänglichem Leben sehnen und durch seinen Tod und Auferstehung daran Anteil bekommen. Gott ist nicht mehr fern. Der Apostel Paulus, später die Evangelisten, vor allem Johannes, haben diesen Glauben durchdrungen und entfaltet und die Evangelisten haben für ihre Gemeinden die Lebensgeschichte Jesu, des Christus, aufgeschrieben.

In der theologischen Schule Alexandrias, zu der auch die römische Kirche gehörte, steht der Aufstieg des Menschen zu Gott im Vordergrund. In Rom wurde später der Opfercharakter entfaltet. In der antiochenischen Schule (nach Antiochia in Syrien) steht dagegen im Vordergrund, dass Gott Mensch geworden, „heruntergekommen“ ist und dadurch können Menschen zu Gott gelangen (Philipper 2, 5-11) Hier steht die Solidarität Gottes mit seiner Welt im Vordergrund. Dieses Erbe haben die syrischen Christen bewahrt, eine der ältesten christlichen Kirchen überhaupt.

Nun sind gerade sie auf der Flucht, wie früher auch Jesus (Matthäus 2, 13-15). Und wie in den Evangelien Jesus der ist, der Menschen auf seinen Weg ruft, ist hier der Punkt, an dem die Solidarität Gottes mit seiner Welt für uns bedeutungsvoll wird. Wir sehen die flüchtenden Menschen, wir sehen die Gewalt, das Leid und wir hoffen mit den Menschen, die Opfer geworden sind. Jesus ruft uns auf seinen Weg, nicht als einer, der etwas vorschreibt, sondern als einer, der um unsere Liebe, unsere Solidarität wirbt und der von sich sagt: „Was ihr einem dieser meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan“ (Matthäus 25, 40).

Ich möchte zum Anfang zurückkommen. Ich weiß nicht, welchen Weg die Studentin von damals gegangen ist, ob sie das Göttliche in diesem Kind, dessen Geburt wir nun wieder feiern, gefunden hat. Gerade um Solidarität geht es ja, zu der unser Glaube an den Gott, der Mensch wird, befähigt. Dadurch wird nicht das Reich Gottes vollendet, aber es ist schon „Mitten unter uns“, wie es Jesus sagte (Lukas 17,21). Ein Theologe drückte es so aus: Gott wird dort Mensch, wo Menschen die Welt und ihre Geschöpfe lieben. Und dann sind wir ganz nah bei Albert Schweitzers „Ehrfurcht vor dem Leben.“

Wie wir es drehen oder wenden: In Jesus Christus Gott zu erkennen, ist mein ganz persönlicher Glaube. Doch für mich ist gerade dies die Botschaft, dass Gott eben nicht fern ist, sondern uns ganz nah, weil Gott es so will: uns nahe sein-für immer.

Gerhard Ebmeier

Adventssammlung 2016 in der Gemeinde: hinsehen – hingehen – helfen

Adventssammlung 2016 in der Gemeinde: hinsehen – hingehen – helfen
Diese drei Worte beschreiben das Motto der diesjährigen Adventssammlung der Diakonie. Grundlage dafür ist das Gleichnis vom barmherzigen Samariter, der demjenigen hilft, der unter die Räuber gefallen ist und alleine nicht mehr zu Recht kommt. Der verhasste Landsmann aus Samarien hat eben nicht wegschaut, sondern hingesehen, er ist hingegangen und somit tätig geworden und er hat geholfen. Jesus dreht die ursprüngliche Frage um: Nicht nur: Wer ist mein Nächster, sondern: Wem bin ich der Nächste? Jesus will uns damit aufzeigen, dass jeder die Verantwortung hat, ein Nächster zu sein, insbesondere für Menschen in Not. Mit Ihrer Spende nehmen Sie diese Verantwortung war!

„Hingesehen“ haben wir vom Presbyterium auch bei den in den letzten Wochen und Monaten für einen Außenstehenden teilweise unverständlichen Entscheidungen unseres Dachverbandes, der Diakonie Ruhr-Hellweg. Wir sind „hingegangen“ und haben uns mit den Verantwortlichen ausgetauscht: Einiges ist nicht so glücklich gelaufen im letzten Jahr, wir erlebten aber in dem Gespräch Offenheit und Einsicht für unsere Bedenken. So hoffen wir, dass vieles in Zukunft transparenter und besser laufen wird.

Von der Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Diakonie Ruhr Hellweg werden wir vom Presbyterium auch weiterhin im Quartalspropheten berichten. Viele gute Arbeitszweige der Diakonie sind wenig bekannt, aber vorhanden. So wollen wir als Kirchengemeinde auch nach wie vor gemeinsam den uns anvertrauten Menschen helfen. Dazu bitten wir Sie (weiterhin) um Vertrauen.

In unserer Gemeinde haben wir im letzten Jahr mit der „Sozialbegleitung“ einen wichtigen Schritt gemacht, Menschen unserer Dörfer in jeder Notlage zu helfen, sichtlich gut ist Frau Wöstenberg ausgelastet. Viele Kinder und Jugendliche konnten wir mit ihren Familien bei den Gemeindefreizeiten unterstützen, ein großer Anteil der verschiedenen Ein-

zelfallhilfen wird erst durch die Spendengelder möglich. Wie im letzten Jahr schon bitten wir Sie, Ihre Spende zu überweisen. Das kann ganz einfach durch den Überweisungsträger am eingelegten Flyer geschehen, eine Haustürsammlung gibt es nicht zusätzlich. hinsehen – hingehen – helfen: Das sind drei aktive Signalwörter. Sie stehen für eine tatkräftige Nächstenliebe, auch in unserer Gemeinde. Wir bitten Sie herzlich um Ihre Spende!

Der Diakonieausschuss



Übergabe mit Dank, Traurigkeit und Hoffnung



Am Erntedanktag, 2. Oktober 2016, fand die Übergabe des Gemeindehauses Arche an die Stadt Unna statt.

Zu einem Gedenkakt vor dem Gottesdienst trafen sich Gemeindeglieder und Vertreter der AWO mit Vertretern des Presbyteriums, Pfarrer Ebmeier, Frau Rosemarie Coggrave (Ortsvereinsvorsitzende des AWO), Ortsvorsteher Klaus Tibbe und Mitarbeitern des Kreis Kirchenamts vor dem Gemeindehaus, das seit dem

1. Oktober an die Stadt Unna vermietet ist. Das Haus bleibt weiter im Besitz der Kirchengemeinde, wird aber an die Stadt vermietet, die dort das neue Bürgerhaus einrichten wird. Die AWO führt, wie schon vorher im Bürgerhaus am Hemmerder Hellweg, die Geschäfte. Gruppen der Kirchengemeinde können die Arche auch weiterhin nutzen. Mit der zu entrichtenden Miete, die die Kirchengemeinde für ihre Gruppen entrichtet, wenn eine Nutzung des Hauses Regenbogen nicht möglich ist, trägt die Kirchengemeinde so auch zum Bürgerhaus bei.

In der Gedenkfeier wurde für die gute und segensreiche Arbeit gedankt, die

Weitere Fotos und einen Bericht finden Sie auf unserer Homepage

in der Arche stattgefunden hat und so Gemeinde geprägt hat. Der Rückblick nahm das Gefühl von Trauer und Dankbarkeit der Gemeindeglieder auf.



Dann erfolgte die Schlüsselübergabe an Frau Coggrave mit einem Ausblick auf gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit in der Zukunft mit einem Gebet und Segenswünschen.

Danach wurde dann das Kreuz aus dem großen Saal in die Kirche zum Gottesdienst getragen. Es fand seinen Platz in der Altarnische im Bauerneck. Im Gottesdienst wurde der Erntedank auch als Dank für gute Arbeit und den guten Willen des neuen Anfangs thematisiert. Anschließend blieben viele Gottesdienstbesucher noch zum Kirchcafé, um Erinnerungen und Anregungen auszutauschen und offene Fragen zu beantworten.

Gerhard Ebmeier

Männerforum



Das Jahr 2016 geht nun langsam zu Ende. und für das Jahr 2017 hat das Männer-Forum schon ein paar Termine : Im Januar hören wir einen Vortrag von H. Mehlan über die 60er Jahre und im Februar besuchen wir eine Moschee in Unna. Weitere Aktionen im Jahr 2017: Eisenbahngeschichten , Martin Luther, Einbruchsicherung; es gibt noch weitere Themen, die noch genau abgestimmt werden müssen. Alle Termine für das Jahr 2017 werden Anfang des Jahres einem Flyer bekannt gegeben. Und immer daran denken: Man kann kein Mitglied werden, sondern einfach nur jeden 2. Montag im Monat kommen und dabei sein. In diesem Sinne: Eine besinnliche Weihnachtszeit und viel Gesundheit für das Jahr 2017.

Peter Eichweber

Besuchsdienst



Gehören Sie auch zu den Menschen, die gern mal besucht werden möchten?

Der Besuchsdienst der Ev. Kirchengemeinde Hemmerde-Lünern bietet seit einigen Jahren für alle interessierten Gemeindemitglieder „Zeit miteinander“ an. Das bedeutet, dass Mitglieder der Gruppe zu Ihnen zu Besuch kommen. Nach einem ersten Telefonat oder Treffen können wir dann gemeinsam entscheiden, wie die weiteren Besuche gestaltet werden können.

Wenn Sie noch Fragen zum Inhalt unserer Arbeit haben oder bereits einen Besuch vereinbaren möchten, dann melden Sie sich gerne bei Carmen Kratzsch unter der Telefonnummer 02308/120875.

Carmen Kratzsch

Herbstfest der Frauenhilfen

Am 21. September fand in diesem Jahr das Herbstfest der drei Frauenhilfen unserer Gemeinde statt. Diesmal lud die Frauenhilfe Uelzen-Mühlhausen zum Thema Farben und Blumen ein.

An festlich gedeckten Tischen, mit all in ihrer Farbenpracht gebundenen Blumensträußen und gebastelten Blumentaschen, begrüßte Erika Ludwig, 64 Frauenhilfsschwestern. An einem reichhaltigen gespendeten Kuchen- und Salatbuffet, natürlich farbenfroh, stärkten sich die Frauenhilfsschwestern.

Herr Pfarrer Volker Jeck hielt die Andacht und Hannelore Thomas begleitete uns auf dem Klavier.

Mein besonderer Dank gilt den Frauenhilfsschwestern, die durch ihren unermüdlichen Einsatz die Gestaltung der Räumlichkeiten und Tische dekorieren, sowie der Kuchen- und Salatspenden es ermöglichten, uns einen fröhlichen, farbenfrohen und singreichen Nachmittag gemeinsam zu erleben.

Ein herzliches Dankeschön an Herrn Jeck der diesen Nachmittag in Bildern festhielt. **Erika Ludwig**



Weltgebetstag der Frauen 2017

Unter dem Thema: „Was ist denn fair?“- Globale Gerechtigkeit steht der **Weltgebetstag von Frauen der Philippinen**.

Der Wohlstand auf unserer Erde ist ungleich verteilt. In den Philippinen ist die Frage der Gerechtigkeit häufig Überlebensfrage.

Der **Gottesdienst zum Weltgebetstag findet am 03. März 2017** statt. Hierzu laden wir herzlich ein. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den aushängenden Plakaten oder informieren Sie sich auf der Homepage: www.hemmerde-luenern.de.

Silke Hoferichter



GOTTESDIENSTE

Datum	Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen	Andere gottesdienstliche Feiern
11.12.	3. Advent 10.00 Uhr Hemmerde, Pfr. Ebmeier m. Abendmahl, Chor conTakte	
14.12		19.00 Uhr Adventsandacht Mühlhausen, Ökumenekreis
18.12.	4. Advent 10.00 Uhr, Lünern, Gospelgottesdienst: 'Geist der Weihnacht' mit dem 'Projektkreis Musik' und den 'Singing Souls'	Die andere Andacht 18.00 Uhr, Hemmerde
24.12.	Heilig Abend Familiengottesdienste mit Krippenspiel 15.30 Uhr Hemmerde und Lünern 16.30 Uhr Philipp-Nicolai-Haus Christvesper 17.00 Uhr Hemmerde, Pfr. Ebmeier 18.00 Uhr Lünern, Pfr. Jeck Christmette 23.00 Uhr Hemmerde, Pfr. Ebmeier m. Chor conTakte	
25.12.	1. Weihnachtstag 10.00 Uhr Lünern, Pfr. Ebmeier, mit Posaunenchor 10.00 Uhr Hemmerde, Pfr. Jeck, mit Posaunenchor	
26.12.	2. Weihnachtstag 10.00 Uhr Philipp-Nicolai-Haus, Pfr. Jeck mit dem Sängerbund	
31.12.	Gottesdienst zum Jahresabschluss 17.00 Uhr, Lünern m. Abendmahl, Pfr. Jeck	
01.01.	1. Sonntag nach Weihnachten/Neujahr Segnungsgottesdienst 17.00 Uhr, Hemmerde, Pfr. Ebmeier	
08.01.	1. Sonntag nach Epiphania Gottesdienst mit Abendmahl 10.00 Uhr, Lünern mit Abendmahl, Pfr. Jeck anschließend Neujahrsempfang im Ludwig-Polscher-Haus	
15.01.	2. Sonntag nach Epiphania 10.00 Uhr, Hemmerde, Pfr. Ebmeier	

Datum	Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen	Andere gottesdienstliche Feiern
22.01	3. Sonntag nach Epiphania 10.00 Uhr, Lünern, Pfr. Jeck im Anschluss Sektempfang zur Verabschiedung von Carl Lehmkämpfer	Die andere Andacht 18.00 Uhr, Hemmerde
29.01.	4. Sonntag nach Epiphania 10.00 Uhr, Hemmerde, Pfr. Jeck	
05.02.	Letzter Sonntag nach Epiphania Lünern, Pfr. Bessel	
12.02.	Septuagesimae 10.00 Uhr, Hemmerde, mit Abendmahl, Pfr. Ebmeier	
19.02.	Sexagesimae 10.00 Uhr, Lünern, Pfr. Jeck	18.00 Uhr, Hemmerde Die andere Andacht
26.02.	Estomihi 10.00 Uhr, Hemmerde, Pfr. Ebmeier	
05.03.	Invocavit 10.00 Uhr Lünern, mit Abendmahl, Pfr. Jeck	
12.03.	Reminiscere 10.00 Uhr, Hemmerde, Pfr. Jeck	
19.03.	Okuli 10.00 Uhr, Lünern, Pfr. Ebmeier	Die andere Andacht 18.00 Uhr, Hemmerde
26.03.	Laetare 10.00 Uhr, Hemmerde, Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden, Hemmerde, Pfr. Jeck	
02.04.	Judika 10.00 Uhr, Lünern, Prädikantin Friederike Faß	
09.04.	Palmsonntag 10.00 Uhr, Hemmede, Pfr. Ebmeier mit Abendmahl	Die andere Andacht 18.00 Uhr, Hemmerde

Redewendungen der Bibel

Vielleicht Ist Ihnen das Bild auf der Startseite der Homepage aufgefallen? Haben Sie sich auch schon gefragt, was es bedeutet? Die Deutsche Bibelgesellschaft startet zum Reformationsjahr die Aktion »Redewendungen der Bibel«. Wir haben das Angebot auf unserer Website eingebunden. Jede Woche erhalten wir eine neue Redewendung als Bildgestaltung. Mit einem Klick auf das Bild erhält der Nutzer die Redewendung gross sowie eine kurze Erklärung und den Bibeltext im Kontext. Die Bilder dürfen von dort aus in sozialen Medien geteilt werden und auch die Redewendungen der vorherigen Wochen können aufgerufen werden. Wir wünschen viel Vergnügen bei Klicken und Entdecken!



Silke Hoferichter

Kinderbibeltag



Am **26.11.2016** wollen wir gemeinsam mit Euch und Hesekei im LPH auf den Advent warten. Bestimmt bekommen wir auch wieder Besuch von einer interessanten Person. Wir werden Plätzchen backen, basteln und gemeinsam singen und spielen. Abschließend möchten wir gemütlich Kakao trinken und die selbst gebackenen Plätzchen probieren. Bringt Euch küchenfeste Kleidung mit! Wir sind schon gespannt, wer Hesekei im nächsten Jahr besuchen wird. Die Besucher aus diesem Jahr findet ihr auf unserer Homepage. Dort könnt Ihr Euch auch anmelden und findet die nächsten Termine.

Euer KinderbibeltagsTeam und Hesekei (Bartfledermaus)

Familienkreis

Nachdem wir uns als Familienkreis im Januar 2016 vom Philip Nicolai Haus in Mühlhausen verabschiedet haben, waren wir während des Jahres auf Wanderschaft. Gestartet sind wir im Februar im Wildwald Voßwinkel mit einer winterlichen Wanderung.

Anfang April packte uns wieder das Boßel-Fieber und wir konnten bei frühlingshaften Temperaturen schon wieder draußen grillen. Im Juli erkundeten wir gemeinsam Unna und den Bornekamp per GPS mit einer Geo-

Leider "mussten" wir wegen des strö- caching Tour. menden Regens eine uns bei Kakao und im September star-

Pause in der Kuhbar einlegen und Kaffee aufwärmen. Auch Rad in die freie nahmen ge-

teten wir per Natur und meinsam an Route durch Heide teil. Zu die gewannen alle Uelzener unserer Freu- Kinder Eis-

Gutscheine. Am ersten Advent werden ten mal im Lud-

wir uns nun zum ers- treffen und dort tradi- und gemeinsam für den Advent

wig Polscher Haus tionell Bratäpfel backen basteln. Wir sind schon gespannt auf 2017 und hoffen auf ei- novierten Raum ins Philipp-Nicolai-Haus in Mühl-

neRückkehr in einen re- hausen. **Der Familienkreis**



Noah-Kindergarten

Unser Noah-Kindergarten hat einen neuen Vorstand gewählt. Von links sehen Sie: Katrin Wilke, Isabel Alteköster, Matthias Kleiböhmer und Anja Kattenstroth. Wir wünschen dem neuen Vorstand alles Gute und Gottes Segen bei seiner Arbeit.



Zur aktuellen Thematik „Schaffung von Kindergartenplätzen in Hemmerde“ finden Sie einen Artikel des Kindergartenwerks auf unserer

Homepage. Im nächsten Quartalspropheten werden wir uns ausführlich mit dem Thema Kindergarten befassen, denn: *Jedes neu geborene Kind ist ein Zeichen dafür, dass Gott die Hoffnung auf die Menschheit noch nicht aufgegeben hat.*

Gerd Ebmeier und Martina Hitzler



Ein neues Gesicht im Noah Kindergarten

Ich heiße Kathrin Kretschmer, bin verheiratet und Mama von 2 Kindern (Malina 7 Jahre und Janis 9 Jahre). Montags bis freitags arbeite ich in Teilzeit im Ev. Noah Kindergarten in Hemmerde.

Da ich aus Flierich komme, habe ich innerhalb des Evangelischen Kirchenkreises meine Stelle gewechselt. Ich habe vorher zwei Jahre im evangelischen Familienzentrum „Am Bodelschwinghhaus“

in Bergkamen im U3-Bereich gearbeitet.

Ich freue mich, dass der Wechsel geklappt hat und hoffe auf eine gute und schöne Zeit im Kindergarten und in der ev. Gemeinde in Hemmerde.

Ihre Kathrin Kretschmer!

Das Geheimnis der verschwundenen Ming-Vase

Wie auch in den letzten Jahren gab es auch dieses Jahr wieder einen Kinderkrimi mit dem Fall „Die gestohlene Mingvase“. Die Kinder haben viele Personen befragt, die manchmal mehr manchmal weniger hilfreich waren. Sie mussten für die Informationen, die sie brauchten, schwere Aufgaben, die von den Befragten gestellt worden sind, bearbeiten. Nach einiger Zeit hat eine Jungengruppe den Fall gelöst und ihn der Dorfpolizei erklärt. Die Kinder wurden zum Treffpunkt gerufen und die Kinder erklärten den anderen, wer die Mingvase gestohlen hatte.



Mona Fischer und Merit Levenig

Adventsnachmittag

Am Samstag, dem 10.12.16, bieten wir wieder ein adventliches Nachmittagsprogramm für Kinder an. Während die Eltern und Großeltern über den Adventsmarkt auf dem Hemmerder Kirchplatz bummeln, können Kinder ab 6 Jahren im Haus Regenbogen gemeinsam backen, basteln, spielen und singen. Das Angebot läuft von 14.30 – 17.00 Uhr und kostet einen halben €. Da um 17.00 Uhr der Nikolaus zur Kirche kommt und kleine Geschenke verteilt, sollte sich unbedingt noch ein gemeinsamer Adventsmarktbesuch anschließen! Über Plätzchenspenden zum gemeinsamen Sofort-Ver naschen würden wir uns freuen! Für die bessere Planung liegen ab Anfang Dezember Anmeldeflyer in den Gemeindehäusern aus. Natürlich sind aber auch „Spontangäste“ herzlich willkommen!

Wie in jedem Jahr wird es wieder die traditionelle Christkind – Suche am Heiligen Abend geben. Alle Kinder von 6 bis 12 Jahren sind herzlich eingeladen am 24.12.16 von 10.30 bis 13.00 Uhr mit uns in Hemmerde dem in Not geratenen Christkind zur Seite zu stehen. Treffpunkt ist wie immer das Haus Regenbogen. Bitte denkt an wetterfeste Kleidung, wir werden natürlich draußen unterwegs sein.

Christkind-Suche

Luthernacht

„Der Glaube ist der Anfang aller guten Werke“. Eins dieser guten Werke ist die von Martin Luther für uns ins Deutsche übersetzte Bibel, die von unseren Jugendlichen bei unserer diesjährigen Luthernacht von den Druckereien zum Volk geschmuggelt werden musste. 19 Teilnehmende haben versucht, nach einer kräftigen Stärkung bei einem mittelalterlichen Mahl, sich gegen die Gesandten der römischen Kurie durchzusetzen und im Schutz der Finsternis die Verbreitung der Bibelübersetzung voranzutreiben. Der Abschluss des glücklichen Gelingens dieser Schmuggelaktion erfolgte mit einer Andacht in der Kirche in Lünern.

Freddy

Insgesamt kann man sagen, dass es sich hierbei um mehr als ein Spiel handelte. Es mussten Teams gebildet werden (lutherische Gelehrte, Studenten des Dr Martinus Luther und Gesandte der römischen Kurie) und das natürlich ganz im Geheimen, da man ja nie wusste, ob das Gegenüber evtl. von einer ganz anderen Seite kam. Das Ungewisse und die Geheimnistuerei sorgten für große Spannung und Elan, sodass keiner an Aufgeben gedacht hatte und man sich sicher war, dass das eigene Team gewinnen wird. Ich für meinen Teil kann nur sagen, dass es keinen besseren Einstieg in meine Arbeit hier hätte geben können, da in einem so lockern Umfeld Kommunikation keine Schwierigkeit darstellte.

Leona



Lichter-Stern-Lauf

Am Sonntag, dem **15.01.17** lädt der CVJM Hemmerde-Lünern wieder ein, gemeinsam das neue Jahr zu begrüßen. An 3 Stellen, in Westhemmerde, Nordlünern und Mühlhausen, wollen wir uns **gegen 17.30 Uhr treffen** und mit ganz vielen Lichtern, Laternen, Fackeln und Taschenlampen durch die abendlichen Felder nach Lünern wandern. Dort am Gemeindehaus wollen wir wieder gemeinsam einige Abendlieder singen und uns mit heißem Punsch und Hotdogs stärken. Die Strecken sind leicht zu gehen und so freuen wir uns auf viele „Mitläufer“ aus allen Altersgruppen!

Du siehst mich- Evangelischer Kirchentag

Unter diesem Motto aus 1. Mose 16 findet **vom 24. bis 28.05.17 der Evangelische Kirchentag in Berlin** statt. Wie immer bieten wir eine gemeinsame Fahrt mit Unterbringung im Gemeinschaftsquartier an. Eingeladen sind alle ab 16 Jahren, jüngere Teilnehmer/-innen nur nach Absprache bzw. mit eigener Aufsichtsperson.

Wer in Privatquartieren oder Hotels untergebracht werden möchten, kann sich wieder direkt selbst online beim Kirchentag anmelden. Nur wenn eine Unterbringung im Gemeinschaftsquartier gewünscht wird, muss die Anmeldung im Gemeindebüro abgegeben werden.

Flyer mit näheren Informationen auch über Preise etc. liegen bereits in den Gemeindehäusern aus; weitere Infos auch bei **Ulrike Faß, 0170/1539183**.

Anmeldeschluss ist der 20.02.17

Am **22.12.2016 um 18 Uhr (Einlass 17:30 Uhr)** findet im **Tanzcenter kx, Südring 31**, wieder unser vorweihnachtliches Jugendevent statt. Nach einer kurzweiligen Andacht mit modernen Liedern gibt es neben guter Musik auch viele Mitmachangebote und Aktionsstände. Jugendliche ab 12 Jahren können dort zum Beispiel ihre Reaktion und Schnelligkeit testen, kreativ sein und sich gegenseitig Nachrichten schieben. Organisiert wird dieser Abend von den Jugendreferenten der Region Unna, Melina Böhmer, Ulrike Faß, Philipp Kleffner und Marta Zasina-Wilk, mit einem großen Team aus Ehrenamtlichen. **Der Eintritt beträgt 3€, die Konfirmanden und Katechumenen aus unserer Region stehen auf der Gästeliste und können zudem jeweils eine Person ihrer Wahl kostenfrei mitbringen.** Ein Taschengeld für Getränke und Snacks ist ratsam.



Streit, Stress und Ärger

Mit all diesen Themen schlugen sich die Jugendmitarbeitenden beim diesjährigen Fortbildungswochenende rum – und hatten dabei auch noch Spaß! Das Jugendmitarbeiter ein komisches Volk sind weiß nun jeder, aber diesmal hatte es tatsächlich einen guten Grund: Wir lernten, was man eigentlich macht, wenn mal alles nicht perfekt

läuft. Ob Streitschlichtungen, die Bedeutung von Vergebung oder persönliche Erfahrungen – mit allem konnten wir noch viel Spaß haben. Das gute Essen, ein schönes Haus im beschaulichen Würde, viele Spiele und nächtliche Wanderungen trugen außerdem noch zu einem gelungenen Wochenende bei. Jetzt gehen wir bald frisch gestärkt ins neue Jahr und freuen uns auf viele Aktionen und Gruppenstunden bei denen wir hoffentlich nicht allzu viel von dem neu Gelernten brauchen werden!



Hallo ihr Lieben (oder wie fängt man so etwas an?!?), naja aber eigentlich ist der Anfang ja auch völlig egal, schließlich geht es hier irgendwie ja um mich.

Mein Name ist Leona, ich bin 20 Jahre alt und mache nun mein FSJ (freies soziales Jahr) in eurer Kirchengemeinde. Wenn ich nicht bei euch in der Gemeinde arbeite, findet man mich entweder beim Sport (tanzen) oder in einer Kneipe beim Kellnern, denn Freunde nennen mich auch gerne „Workoholic“. Nach diesem Jahr möchte ich gerne auch endlich studieren und später Lehrerin für Sport und evangelische Theologie werden.

In meinem Dorf arbeite ich schon seit Jahren ehrenamtlich und bin ein sogenannter alter Hase. Ich freue mich wirklich sehr darauf ein Jahr mit euch zu verbringen, zu sehen was für coole Ideen andere Gemeinden haben und evtl. eigenen frischen Wind bei euch mit einhauchen zu können. Ich denke wir können gemeinsam eine ganze Menge schaffen, selbst in so kurzer Zeit. Und nun wünsche ich mir einfach, das wir uns alle möglichst schnell kennen lernen, auf ein gutes Jahr!
Leona

<p>Erledigungen aller Formalitäten Erd-, Feuer-, See- und Anonym- bestattungen</p> <p>Überführungen im In- und Ausland</p> <p>Trauerdruck an Sonn- und Feiertagen</p> <p>Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten</p>	<p>Ellerkmann</p> <p>Bestattungshaus Wannweg 17 59427 Unna-Hemmerde Telefon: 0 23 08 / 29 20 Mobil: 0171 / 41 52 237</p>
---	---

Symptomorientierte und ganzheitliche Therapie

Physiotherapie	Craniosacraltherapie
Manuelle Lymphdrainage	Bobath-Therapie
KG des Kiefergelenks	Kinder-/Erwachsene

KG-Praxis Vordemvenne
 Hemmerde Kirchplatz 1 • 59427 Unna-Hemmerde
Tel.: 02308 - 932 95 91
 Privat/Alle Kassen • Termine n. Vereinbarung • Hausbesuche


**Praxis für
 Physiotherapie
 und Krankengymnastik**
Andrea Vordemvenne



Pflegedienst Busch

Wir sind für den Menschen da.

Käthe-Kollwitz-Ring 30a
 59423 Unna
 Telefon 02303/772470
www.pflegedienst-busch.com


**Stadtwerke
 Unna**
 Unsere Energie.

Machen Sie mit und sichern Sie sich bis zu **25€** Förderung



**Förderprogramm LED:
 So strahlen Ihr
 Heim und die
 Haushaltskasse**

www.sw-unna.de

BLUMEN HAND WERK

*Es bereitet uns Freude,
 Menschen mit unseren Ideen
 zu begeistern.*

- Blumenpräsente in allen Variationen
- Traumhafter Brautschmuck, Autodekorationen & Kirchenschmuck
- Tisch- & Raumdekorationen, individuell und festlich
- Stilvolle Trauerfloristik

Blumen Hand Werk, Familie Volkmann
 Heerener Str. 57, 59425 Unna-Mühlhausen
Telefon (02303) 49349

Mo.-Fr. 9.00 – 13.00 Uhr u. 15.00 – 18.30 Uhr
 Sa. 9.00 – 14.00 Uhr, Di. geschlossen

MONATSSPRUCH
 DEZEMBER 2016

Meine Seele wartet
 auf den **Herrn**
 mehr als
 die **Wächter**
 auf den Morgen.

PSALM 138B

Jutta Bednarz wird unsere neue Organistin in Lünern



Jutta Bednarz ist gelernte Bratschistin und hat eine Ausbildung am Konservatorium in Würzburg, der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig und an der University of Washington genossen. Sie war mehrere Jahre Mitglied des Streichorchesters in Stralsund, bevor sie aus familiären Gründen nach München wechselte. Seitdem unterstützt sie freiberuflich unterschiedlichen Orchester mit ihrem Einsatz. Neben den Streichinstrumenten hat Jutta Bednarz aber auch die Kirchenorgel ihr Leben lang begleitet. Schon als Jugendliche hat sie in den Gottesdiensten ihrer Heimatgemeinde gespielt und seit dem immer wieder Orgelvertretungen in unterschiedlichen Gemeinden übernommen; in den letzten Jahren vor allem im Raum Fröndenberg, denn seit 2007 lebt sie mit ihrem Mann und den drei Kindern in Bausenhagen.

Jutta Bednarz soll nun ab Januar 2017 das Amt der Organistin in Lünern übernehmen. Wir freuen uns sehr und heißen sie in unserer Gemeinde herzlich willkommen.

Volker Jeck



**Christian Korte tritt zum 1. Oktober sein
Vorstandsamts an**

Den Blick weiten, Begegnungen suchen

Der 51-jährige Korte engagiert sich bereits seit über 20 Jahren für die Diakonie

und hat diese in verschiedensten Positionen als Führungskraft mit geprägt und gestaltet. Den Betreuungsverein unter dem Dach der Diakonie, der heute an sieben Standorten in den vier Kirchenkreisen rund 1250 Klienten betreut, hat Christian Korte aufgebaut. Zuletzt war er stellvertretender Vorstand, Leiter des Fachbereiches "Selbstbestimmtes Leben" und Regionalbeauftragter für die Kirchenkreise Hamm und Unna.



Die Kirchengemeinde Hemmerde-Lünern hat in der Hemmerder Vöhde 0,7890 ha Grünfläche zu verpachten. Näheres ist unter der Anschrift unseres Gemeindebüros zu erfahren.

Carl Lehmkämpfer verlässt die Orgelbank nach über 50 Jahren

Die Orgel der Kirche in Lünern ist eng verbunden mit dem Namen Carl Lehmkämpfer. Seit 1966 ist er Organist und hat seitdem seinen Dienst mit beeindruckender Beständigkeit und Zuverlässigkeit versehen. Sein Musikstudium hat er vor allem in München und Münster verbracht. Dabei hat er mehrere große Orgeln und Organisten kennengelernt. Seitdem hat er u.a. seine Bewunderung und Liebe zu Johann Sebastian Bachs weiter vertieft. Er ist ein profunder Kenner seiner Musik und hat sich mehrere seiner Werke erarbeitet und aufgeführt.

In Lünern hat er schon früh Orgelvertretungen für seinen Vorgänger übernommen, bei der Neugründung des Posaunenchores nach dem Krieg wirkte er mit und hat vorübergehend unterschiedliche Chöre geleitet. Besonders nachhaltig schlug sich sein Wirken 1998 bei der Gestaltung der neuen Späth-Orgel nieder. So entstand ein Instrument mit enormer Vielseitigkeit und großartigem Klang.



Carl Lehmkämpfer hat in seinem Dienst unzählige Gottesdienste, Trauungen und Beerdigungen musikalisch gestaltet und sich dabei immer wieder hochengagiert für die Kirchenmusik eingesetzt. Die Kirchengemeinde verdankt ihm sehr viel und möchte dies am 22. Januar 2017 mit einem Sektempfang nach dem Gottesdienst in Lünern zum Ausdruck bringen.

Volker Jeck

Konzert



Zu einem besinnlichen Advent u. Weihnachtskonzert laden der **Sängerbund Mühlhausen-Uelzen** und der **Ev. Posaunenchor Lünern** am **11. Dezember** um **17.00 Uhr** in die **Ev. Kirche Lünern** ein. Der Eintritt ist frei.



Bestattungen Geißler Mit uns den Abschied gestalten

Wir begleiten Sie bei Abschiednahmen - Wir ermöglichen Aufbahrungen zu Hause - Wir erledigen sämtliche Formalitäten für Sie - Wir überführen von und zu jedem Ort - Wir führen alle Bestattungsarten durch - Wir berechnen Ihnen keine Aufwandskosten für verauslagte Beträge - Wir beraten Sie bei der Bestattungsvorsorge und der möglichen Bestattungskostenabsicherung

BESTATTUNGEN GEISSLER Kamener Straße 11-13, 59425 Unna
MEHRERFAHREN Tel. 0 23 03 / 94 24 994, info@bestattungen-geissler.de



KAMP GRABMALE

INHABER: MARTIN DICKEL
 FRIEDHOFSTRASSE 19 · 59199 BÖNEN
 TEL. (0 23 83) 81 04

Außentreppen und Fensterbänke aus Naturstein

FILIALE: AM SÜDFRIEDHOF · 59423 UNNA
 TEL. (0 23 03) 8 35 89



- Steildach
- Flachdach
- Bauklempnerei
- Fassadenbekleidungen
- Gerüstbau

59425 Unna · Uelzener Weg 20
 Telefon 0 23 03 / 1 35 40 · Telefax 0 23 03 / 1 34 83 · www.longinus-jaeger.de



Rechtsanwalt und Notar Peter Budde,
 Dortmund-Asseln, Asselner Hellweg 93,
 Fachanwalt für Strafrecht, informiert:

*Rechtsberatung erteile ich auch in meiner Zweigstelle in Unna-Hemmerde, Schmiedestraße 13.
 Telefon: 0231 / 2 75 77 oder: 0178 858 98 56*

- Sanitär- & Heizungstechnik ■ Schornsteintechnik
- Alternative Energien ■ Kanalrevision, Beratung
- 3D-Badplanung, Fliesen ■ Kundendienst, Verkauf
- Ausstellung, Notdienst

58730 Fröndenberg-Dellwig · Hauptstraße 34
 Telefon (0 23 78) 1 20 10 · Telefax (0 23 78) 13 50
 Notdienst (0172) 23 09 655 · info@haustechnik-neuroth.de
AKTUELLE ANGEBOTE unter: www.haustechnik-neuroth.de



MONATSSPRUCH
 JANUAR 2017

Auf dein **Wort** will ich die **Netze** auswerfen.